



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**De Avtonomia. Das ist von Freystellung mehrerley
Religion vn[d] Glauben/ Was vnnd wie mancherley die
sey/ Was auch derhalben biß daher im Reich Teutscher
Nation fürgangen/ vnd ob dieselbig von der ...**

Erstenberger, Andreas

München, 1593

VD16 E 3873

Register vber den ersten Thail von der Freystellung.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33643

Register vber den ersten Thail von der Freystellung.

A bschid vnd Constitutiones sollen lauter sein. fol. 76.	lung. fol. 128.
Willige Armut soll Julianisch sein. fol. 58.	Ob Canonici Künden Kriegsklar sein. fol. 59.
Augsburgischer Confession finis secun- dam Confessionitas. fol. 39.	Capiteln seind die Vnderthonen zusor- derst geschworen. fol. 62.
Augsburgische Confession ist ein Deck- mantel aller Secren. fol. 91.	Catholicorum Persecutio. fol. 95.
Augsburgischer Confession vrsprung vnd Authores. fol. 112.	Catholischer Stend graamina. fol. 91
Außbort der Vnderthonen wegen der Religion wird widersprochen. fol. 120.	Catholischer Stend erklärung der Frey- stellung halben. fol. 87.
Außzug der Secrischen Vnderthonen/ sol mit verhindert werden. fol. 121.	Catholischer Stend erklärung wider Ray. Ferdinandi Decret. fol. 87.
Bapsts Gewalt gilt in Teutschland bey den Freystellern nichts. fol. 52.	Charitas Christiana der Freysteller fol. 51.
Bischoff müssen inn der Christenheit sein. fol. 34.	Christen sollen vnd Künden nit mehr als ein Religion haben. fol. 3.
Cammerichter vnd Præsidenten bestel- lung. fol. 10.	Churfürsten die Geßilich seind/ gebden auch in der Geßilichen Vorbehalt. fol. 34.
Cammergerichts Cärgley Catholisch. fol. 110.	Cölnisches Abfalls Concepta, Prædi- ctio. fol. 66.
Caluinische griff vnd haumbliche anstel- lung der Freystellung halben. fol. 45.	Cölnisch Abfall ist lengst præmeditire worden. fol. 52.
Caluinisten Listigkeit. fol. 119.	Confessionisten Priuar Abfschid zu Kei- gen spurg. fol. 109.
Causæ Confessionistarum. fol. 79.	Confessionisten haben anfangs allein si- cherung vñ Tolerauz gebetten. fol. 7.
Zwinglianer vnd Caluinisten werden wid den Religionstiden tolerirt. fol. 6.	Confessionisten danck sagung/wegen des Religionstidens. fol. 26.
Caluinisten behähmen sich der Augspur- gischen Confession. fol. 119.	Confessionisten erbiten sich die Stiff- zu erhalten. fol. 9.
Caluinisten werden von den Lutherische fouirt/ vnd warumb. fol. 18.	Confessionisten wöllen den Geßilichen Stand fleißig erhalten. fol. 35.
Caluinismus kömmt in Reichsrath. fol. 118.	Confessionisten protestation wider den Geßilichen vorbehalt. fol. 20.
Caluinisten Danck/ so sie den Lutheri- schen für ihr Toleration geben. fol. 118.	
Caluinischer Discurs von der Freystel- lung.	Cont

Confessionenverwandter einr ed/ wider der Geistlichen Vorbehalt. fol. 12.	Confessionisten Protestatio wider der Geistlichen Vorbehalt. fol. 40.
Confessionisten bekennen/ daß sie wider der Geistlichen Vorbehalt Anno/ 16. 55. nit protestirt. fol. 26.	Confessionisten vnzeitige Comminatio- nes. fol. 85.
Confessionisten wöllen den Religionstis- den halten/ aber mit dem des Geists- lichen Vorbehalt nit verbunden sein. fol. 65.	Etliche Confessionisten practicirn an- dern ire Vnderthonen ab. fol. 94.
Confessionisten haben in der Geistlichen Vorbehalt bewilligt. fol. 24.	Confessionisten Ansuchen wegen Confir- mation Kayser Ferdinandi Decrets. fol. 82.
Confessionisten stellen den Geistliche vor- behalt der Röm: Kay: May: haim. fol. 15.	Confessionisten Tergiversatio in auff- richtung des Religionstidens. fol. 79.
Confessionisten habē wider den Geistlich- en Vorbehalt Anno/ 16. 55. nit prote- stirt. fol. 29.	Vbi non est Episcopus, ibi nulla do- ctrina. fol. 19.
Confessionisten erbiten sich zu steiffer haltung des Religiofidens/ in quan- tum est pro illisi fol. 97.	Flaccianischer Discurs, von der Frey- stellung. fol. 121.
Confessionisten wöllen Geistliche haben/ wie es sie gedünckt. fol. 21.	Freystellung wie mancherley. fol. 1.
Confessionisten wöllen meüiglich ord- nung geben/ sie aber keine leiden. fol. 109.	Freystellung der Churfürsten / Fürsten vnd Stende. fol. 1.
Confessionisten wöllen kein Apostatiren de Bischen verdammen. fol. 40.	Freystellung der Geistlichen. fol. 2.
Confessionisten wöllen kein Apostatiren den Röm: Kay: May: folgen. fol. 32.	Freystellung der Graffen/ Herrn vnd vom Adel. fol. 2.
Confessionisten wöllen der Röm: Kay: May: fürgreiffen/ vñ nichts gut sein lassen/ als was ihnen gefellig. fol. 27.	Freystellung der Geistlichen. fol. 2.
Confessionisten greiffen jmer zu weiter. fol. 7.	Freystellung aller Menschen. fol. 2.
Confessionisten formen die Calvinisten fol. 119.	Freystellung Fundament vñ Ursprung. fol. 3.
Confessionisten Rāth Calvinisten. fol. 119	Freystellung proprie zu reden/ qua. fol. 8.
Confessionisten wöllen nit ludices leiden aber ludices sein. fol. 34.	Freysteller vrsachen werden erholt. fol. 19.
Confessionisten wöllen nit contribuiren wan man ire begern nit erlddigt fol. 21	Freystellungs handlung Anno 1556. zu Regenspurg. fol. 18.
Confessionenverwandten wöllen jedermā ordnung geben/ vñ sie keine leiden. fol. 77.	Freystellungs Acta seind partheyisch publicirt. fol. 22.
	Freystellung ein hoher punct/ daran vil gelegen. fol. 21.
	Freystellung ist erst erstmals von den Confessionisten geneht wordē. fol. 20.
	Freystellungs hādlung Año 1557. fol. 23
	Freystellungs Historia secundum Con- fessionistas. fol. 25.
	Freys

Register

Freystellungs Historia ex ore Ferdi-	fol. 22.	Frid ohne gleichmässigkeit kan nit be-	fol. 75.
nandi Regis Rom.		sehen.	
Freystellung hat per Catholicos nit wöbl-	fol. 29.	Warzu der Ritterschafft vnd Erläuten	fol. 79.
len bewilligt werden.		Freystellung gut sey.	
Freystellung kan nit bewilligt werden/	fol. 30.	Freysteller vnd Confessionisten trennen	fol. 99.
wann auch kein Religion Frid nit wäre.		sich.	
Freystellungs handlung Anno 1559. zu	fol. 33.	Freysteller praetendiren in allen die Ehr	fol. 100.
Zugspurg.		Gottes vnd sein wort.	
Freystellungs Unzbarkeit.	fol. 36.	Freysteller Protestacio zu Regenspurg	fol. 102.
Freystellung ist an richtigmachung des		Anno 1575.	
selben Artickels/ mehr dann an allen	fol. 36.	Freystellung aller Christen vnd Under-	fol. 107.
andern sachen gelegen.		thonen in gemain/ wie die begeret wer-	
Freystellung kan vom Kayser nit bewil-	fol. 38.	den.	
ligt werden.		Geistliche Freystellung wann die be-	fol. 8.
Freystellung soll das best mittel zu Frid	fol. 39.	stehe.	
vnd Vergleichung der Religion sein		Geistlicher Vorbehalt in Religion Friden	fol. 9.
Freystellungs handlung Anno 1566. die	fol. 44.	Geistlicher Vorbehalt ist mit der Erend	
Graffen belangend.		gutem wissen vnd willen verabschiedet	fol. 29.
Freystellung der Graffen / Herrn vnd	fol. 53.	Geistlich Vorbehalt wann er gleich im	
vom Adel herkommen vnd vrsachen		Religion Friden nit stünd/ ist er doch per	fol. 29.
fol.		se iuris & equitatis.	
Freystellungs handlung/ Anno 1575.	fol. 47.	Geistlicher Vorbehalt/ sol kein vnter des	fol. 27.
fol.		Religion Fridens sein	
Freysteller hassen nichts höhers als Or-	fol. 51.	Geistliche dörfen auß	die was
dinationes vnd Iuramenta der Geist-		heit nit bekennen/ nisi praemissa.	fol. 35.
lichen.		Geistlicher Undersehen Freystellung.	fol. 75.
Freysteller achten keins Juraments	fol. 51.	Grauamina Confessionistarum.	fol. 83.
Freysteller betroungen.	fol. 52.	Grauamina der Catholischen.	fol. 91.
Freystellung ein Monstrum.	fol. 63.	Graffen vnd Herrn ansuchen vmb zu-	
Freystellung anzurichten ist bey den Con-	fol. 63.	lassung / auff die Geistlichen Einfr.	fol. 44.
fessionisten ein lob.		fol.	
Freystellung der Graffen vnd Herrn ab-	fol. 71.	Graffen vnd Herrn verderben.	Vnde
geschlagen.		fol.	48.
Freystellung ist der Ritterschafft verder-	fol. 72.	Graffen Freystellung mairung.	fol. 49.
ben.		Graffen vnd Herrn letzter außföhrlich	
Freystellungs handlung der Geistlichen	fol. 75.	suppliciren vnd vrsachen/ begeret Frey-	fol. 56.
Underthonen betreffend.		stellung.	Gott

Gott vnd der Teuffel künden nit bey ein ander stehen. fol. 50.	Interponirn. fol. 101.
Banffe Erbt Religion fol. 77.	Bayser Maximilians weitere Resolution der Freystellung halben. fol. 103.
Nora daß Julianus eben ein Frey- staller gewest/ wie in vita: i. lib. 2. zusehen. fol. 58.	Landstendens Extenlion wird durch die Caluinisten listiglich gesucht. fol. 119.
Iuramenta Canonicorum nach der Frey- steller mainung. fol. 51.	Landstend vund Vnderthonen sollen sich jren Herrn in Religion sachen nit widersetzen. fol. 76.
Iuramenta binden niemand in Religion sachen/ nach der Freysteller mainung. fol. 51.	Luderi erst protestatio. fol. 7.
B. Ferdinandi mainung der Geistlichen Freystellung halb. fol. 10. vñ 23.	Luders erst erbieten gegē den Papst f. 6. Luderi Protestatio ante Resolutiones Disput. de Indulgent. Tomo 1. Lat. Vuitemb. edit. fol. 101. fol. 7.
Bayser Ferdinandi herliche vnd Catho- liche bekenntnuß seines Glaubens. fol. 37.	Ludertium ist vnder dem Schein etlicher angegebenen mißbrauch auffkommen. fol. 7.
Bayser Ferdinandi Confession. fol. 38.	Luderi Paradoxa von Freyheit der Ges wissen. fol. 112.
Bayser Ferdinand nimpt die verwaige- rung der Freystellung auff sein Ge- wissen. fol. 39.	Luders fürneme schmachbücher. fol. 113.
Bayser Ferdinandi lob in außsichtung deß Religionstendens. fol. 59.	Luder durch was griff er seine Lehr weit bracht. fol. 112.
Bayser Ferdinandi Gewissen non de- bet obstarre filio. fol. 65.	Luders vngereumbte Leben von der Christen Freyheit. fol. 113.
Bayserliche macht vund Iurisdiction in streitigen Reichsachen. fol. 66.	Luders Lehr wider die Geistliche Ob- rigkeit. fol. 115.
Bayser Ferdinandi erklerung der Vnder- thonen vñ Lat.essen halbē/ ob die in Religionssachen gehdrig od nit. fol. 75.	Luders Lehr wider die Weltliche Ob- rigkeit. fol. 116.
Bayser Ferdinands Secret/ wegen der Geistlichen Vnderthonen. fol. 81.	Mandata sine clausula in Religions- sachen werden durch die Sectarios bes gett. fol. 120.
Declaratio B. Ferdinandi/ wird per Ca- tholicos widerlegt. fol. 87.	Niguetrawens vrsach ist Schisma. fol. 112.
Bayser Ferdinand wird vnbillich bes schuldigt. fol. 131.	Mors in olla. fol. 70.
Bayser Maximilian Resolucio der Frey- stellung halben. fol. 98.	Nebenabschid Anno 1555. fol. 53.
Bayser Maximilian der ander wird für ein Freysteller angezogen. fol. 102.	Neuzunor vnbekandte wort/ bedeuten zerstliche werck/ dem befehl Gottes zu gegen. fol. 1.
Bayser hat Gewalt in zweiffenlichen sachen vnd beschwerenussen sein Ampt zu	Passawischer vertrag. fol. 4.
	Pfalzgräuischer eiffer in regierung der Freystellung. fol. 108.
	Religis

Register

Religionmännigfaltigkeit ist nie gelobe worden.	fol. 3.	Römischen Reichs Kräfte sind durch Luters Lehr zerissen.	fol. 11.
Religionfriedens Inhalt.	fol. 4.	Religionfrieden falsche deutung.	fol. 12.
Religionfriedens vrsprung vnd grunde.	fol. 4.	Rittereschaft zweyerley.	fol. 12.
Religionfried wird vngleich gedeutet.	fol. 5.	Römisch Reich ist auch auff den Geistlichen Stande fundirt.	fol. 21.
Religionfrieden wird nit gehalten.	fol. 5.	Spaltungen in der Religionen.	fol. 21.
Religionfried besetztiget keine newe Lehr.	fol. 5.	Statuta vnd Iuramenta auff den Suffren sind den Freystellen zu hart vnd widerig.	fol. 42.
Religionfried wird dem Kay. Cammergerichte insinuirt.	fol. 17.	Stiftungen sollen stoff gehalten werden.	fol. 101.
Vtilitas secundum Lutheranos.	fol. 26.	Teuffel kan nicht freyen noch benüthig sein.	fol. 112.
Religionfriedens Asscuratio, wird durch die Confessionisten torquirt.	fol. 27.	Teuffel kan nicht freyen noch benüthig sein.	fol. 112.
Religionfriedens erneuerung.	fol. 41.	Teuffel kan nicht freyen noch benüthig sein.	fol. 112.
Religionfrieden ist mit den Vnderthonen sonder Reichs Stenden gemacht.	fol. 76.	Trennung der Kirchen ainigkeit ist vom Teuffel.	fol. 111.
Religionfrieden wird treulicher durch die Catholischen dan Confessionisten gehalten.	fol. 89.	Trennung des Reichs Stand vom Teuffel vnd Luter.	fol. 111.
Stätt Religion.	fol. 94.	Vnderthonen Aufzug.	fol. 100. vn. 121.
Reichs Stätt vngewür in Religions sachen.	fol. 94.	Vnderthonen mögen glauben was sie wollen / secundum Lutheranos.	fol. 121.
Religionfrieden wird durch die Freysteller auff die Vnderthonen gezogen.	fol. 102.	Vnderthonen practicum wider ihre Catholische Obrigkeit.	fol. 94.
		Vermutlicher will / quid.	fol. 35.

Register vber den andern
Thail von der Freystellung.

Ursach von der ewigen alie Religion ist ein vrsach des zeitlichen vnd ewigen verderbens.	fol. 200.	Adam ist durch die Freystellung verführt worden.	fol. 199.
Abgötterey vrsach.	fol. 230.	B. Amphiloichij löbliche handlung bey dem Kayser Theodosio.	fol. 171.
Adam wa durch er sein Freyheit verlohren.	fol. 148.	Augsburgischer Confession gebürt.	fol. 225.